



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Pflegewissenschaft

Anbietende Einheit	Departement Public Health, Pflegewissenschaft - Nursing Science (INS)
Abschluss	MSc in Nursing
Umfang, Dauer, Beginn	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch

Studienziele

Studierende erwerben erweiterte klinische Kompetenzen als Advanced Practice Nurse und Kenntnisse zu Theorien und Methoden der pflegewissenschaftlichen Forschung. Sie verfügen über die Fähigkeiten, Herausforderungen im Gesundheitswesen zu analysieren und innovative Lösungsansätze sowie führende Rollen mit erweiterten klinischen Kompetenzen zu entwickeln und umzusetzen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftlich orientierte, berufsbefähigende Ausbildung
Vertiefungen	Clinical Nurse Specialist (CNS) / Nurse Practitioner (NP) / Research
Studienmodell	Das Masterstudium gliedert sich in ein Grund- und Aufbaustudium. Module <u>Grundstudium</u> (insgesamt 60 KP): Grundkenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschung (33 KP) und Grundkenntnisse der Advanced Practice Nursing (27 KP). Module <u>Aufbaustudium</u> je nach gewählter Vertiefungsrichtung (insgesamt 120 KP): <i>Clinical Nurse Specialist (CNS) bzw. Research:</i> Erweiterte Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschung (18 KP), Erweiterte Kenntnisse der Advanced Practice Nursing (20 KP), Implementierungswissenschaft, öffentliche und digitale Gesundheit (14 KP), Leadership / Zusammenarbeit (16 KP), Vertiefungsmodul (14 bzw. 20 KP), Klinische Praxis (nur Vertiefung CNS) (6-18 KP), Masterarbeit (20 KP), Wahlbereich (0-12 KP). <i>Nurse Practitioner (NP):</i> Erweiterte Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Forschung (14 KP); Erweiterte Kenntnisse der Advanced Practice Nursing (20 KP); Implementierungswissenschaft, öffentliche und digitale Gesundheit (0-12 KP); Leadership / Zusammenarbeit (16 KP); Vertiefung Advanced Practice Nursing (14 KP); Klinische Praxis (24-36 KP); Masterarbeit (20 KP); Wahlbereich (0-12 KP).
Besonderheiten	Als Basis für die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen richtet sich das INS am CanMEDS 2005 Framework (Royal College of Physicians and Surgeons of Canada - RCPSC) aus. Die klinisch ausgerichtete, interdisziplinäre Forschung des INS fokussiert auf die Entwicklung, Implementierung und Evaluation von innovativen Versorgungsmodellen sowie Versorgungsqualität. Ziel ist die Verbesserung pflegerischer Leistungen und Patientenergebnisse. Das Masterstudium erlaubt die direkte Umsetzung pflegewissenschaftlicher Inhalte in die eigene Praxis. In Kooperation mit Universitätsspitalern, kantonalen Spitalern und Institutionen aus dem Langzeitbereich können Studierende praxisnahe Projekte umsetzen, klinische Leadership-Kompetenzen vor Ort einüben und aktiv in laufenden Forschungsprojekten mitarbeiten.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Funktionen in fachlichen Führungsrollen, Rollen mit erweiterten klinischen Kompetenzen, Management und Bildung in Gesundheitsinstitutionen, Lehre und Forschung an Bildungsinstitutionen, Gesundheitspolitik
Weiterführende Studien	Doktorat

Lehre

Lehre / Lernen	Forschungs- und anwendungsorientiertes Lernen, problem- und projektbasiertes Lernen, Blended Learning, Gruppenarbeit, interaktives Lernen, Mitarbeit an Forschungsprojekten, praxisorientiertes Lernen, Aktionslernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfungen, Lehrveranstaltungs begleitende Leistungsüberprüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... – wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und zu nutzen. – sich neue Methoden selbstständig zu erarbeiten. – wissenschaftliche Projektanträge oder Forschungsberichte auf Englisch zu schreiben. – Forschungsprojekte von der Konzeption über die Durchführung, Datenanalyse und -interpretation bis zur Kommunikation und Praxisintegration als Teil einer Forschungsgruppe durchzuführen. – Diskussionen zu führen und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. – sich berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und interprofessionell zusammenzuarbeiten. – adressatengerecht zu kommunizieren. – in ihrer Forschungstätigkeit hohe Standards von professioneller Expertise, Integrität, Autonomie und Selbstmanagement anzuwenden sowie ethische Grundsätze zu berücksichtigen. – gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt berufsethisch zu handeln.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit, ... – wissenschaftstheoretische Grundsätze, empirische Forschungsmethoden und Forschungsdesigns zu kennen, zu erklären, sowie praxisbezogen anzuwenden. – unterschiedliche Krankheitsgeschehen zu analysieren und erwachsene, chronisch kranke Patient:innen und ihre Familien im Selbstmanagement zu unterstützen und begleiten. – basierend auf einem umfassenden klinischen Assessment im interprofessionellen Team gemeinsam mit den Betroffenen einen individuellen Behandlungsplan zu entwickeln und umzusetzen. – aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen zu analysieren sowie evidenzgestützte Lösungswege aufzuzeigen. – Projekte zur Praxisentwicklung nach implementierungswissenschaftlichen Grundsätzen zu planen, umzusetzen und evaluieren. – ihre Führungsrolle in der Pflege reflektiert und situationsgerecht wahrzunehmen. – in interprofessionellen Teams die Verantwortung und Kompetenzen der beteiligten Professionen sichtbar zu machen, Klischees abzubauen, gemeinsames Lernen und Zusammenarbeit zu fördern. <i>Vertiefungsrichtung Nurse Practitioner</i> – vertiefte und erweiterte klinische Kompetenzen in einem Fachgebiet als NP umzusetzen. – eigenständig Patient:innen aus einer umfassenden medizinischen und psychosozialen Perspektive zu beurteilen, behandeln und betreuen. – neue, interprofessionelle Versorgungsmodelle, insbesondere mit einer NP-Rolle, in einem spezifischen Praxisfeld zu entwickeln, implementieren und evaluieren. <i>Vertiefungsrichtung Clinical Nurse Specialist</i> – im interprofessionellen Team eine koordinierte und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung zu planen und umzusetzen. – aktuelle und potentielle Versorgungsprobleme im Gesundheitswesen zu erkennen und Massnahmen zu entwickeln. – andere Gesundheitsfachpersonen in komplexen Patientensituationen zu unterstützen, evidenzbasierte Pflegepraxis zu fördern und zur Qualitätsentwicklung beizutragen. – neue, interprofessionelle Versorgungsmodelle, insbesondere mit einer CNS-Rolle, in einem spezifischen Praxisfeld zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren. <i>Vertiefungsrichtung Research</i> – fortgeschrittene qualitative und quantitative Forschungsdesigns, Methoden und statistische Verfahren zu kennen und anzuwenden. – forschungsbasiert zur Lösung von aktuellen und zukünftigen Problemen in der Gesundheitsversorgung beizutragen. – Grundsätze einer praxisrelevanten Implementierungsforschung zu benennen sowie die Überprüfung der Wirksamkeit von Interventionen in einem Forschungsteam zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.

Learning Outcomes

Absolvent:innen des Masterstudiengangs Pflegewissenschaft ...

- verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und sind in der Lage, Forschungsergebnisse entsprechend der Fragestellung sachgerecht zu analysieren sowie die Erkenntnisse unter Einbezug ethischer und wirtschaftlicher Aspekte kritisch zu beurteilen und für die beruflichen Tätigkeiten angemessen zu verwenden.
- sind in der Lage, kontinuierliche Praxis- und Qualitätsentwicklungen unter Berücksichtigung des lokalen Kontextes evidenzbasiert umzusetzen.
- können aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen sachgerecht analysieren, korrekt einordnen und adäquat zur Verbesserung der Patientenergebnisse und Gesundheitsversorgung beitragen.
- sind durch ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten in der Lage, die Forschungsarbeiten von anderen kritisch zu beurteilen sowie konstruktiv mit Kritik umzugehen und zu einem professionellen, respektvollen und verantwortungsvollen wissenschaftlichen Diskurs in der Pflegewissenschaft beizutragen.

Vertiefungsrichtung Nurse Practitioner

- sind aufgrund ihres spezialisierten Fachwissens und ihrer erweiterten klinischen Kompetenzen in der Lage, eigenständige klinische Entscheidungen zu treffen sowie diagnostische und therapeutische Massnahmen im Rahmen ihrer Kompetenzen zu verordnen und übernehmen dadurch in der direkten Patientenversorgung eine autonome Rolle innerhalb eines interprofessionellen Teams.
- können eine definierte Patientenpopulation entlang des Patientenpfades von Anamnese, klinischer Untersuchung und Diagnostik über Therapiemanagement bis hin zu Beratung, Selbstmanagement-Support und Koordination der Versorgung eigenständig betreuen.
- leisten durch ihre klinische Expertise einen direkten substanziellen Beitrag zur Qualität, Kontinuität und Wirksamkeit der Gesundheitsversorgung von Individuen, Familien, spezifischen Gruppen und der Bevölkerung.

Vertiefungsrichtung Clinical Nurse Specialist

- nehmen auf Basis ihres spezialisierten Fachwissens und ihrer erweiterten klinischen Kompetenz eine autonome, beratende und entwickelnde Rolle im interprofessionellen Team ein und sind dadurch in der Lage, Pflegeteams und Organisationen durch Fachberatung, Weiterbildung, Konzept- und Qualitätsentwicklung gezielt zu unterstützen.
- sind in der Lage, durch Praxisentwicklung, Qualitätsmanagement und Implementierung von Forschungsergebnissen massgeblich zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Individuen, Familien, spezifischen Gruppen und der Bevölkerung beizutragen.
- kennen entsprechende Frameworks und methodische Ansätze und sind dadurch in der Lage, evidenzbasierte, interprofessionelle Versorgungsmodelle zur Bewältigung aktueller Herausforderungen im Gesundheitswesen systematisch und praxisnah zu initiieren, konzipieren und implementieren.

Vertiefungsrichtung Research

- kennen fortgeschrittene quantitative und qualitative Methoden der klinischen Forschung und/oder der Versorgungsforschung und können diese in ihrem beruflichen Umfeld unter Berücksichtigung geeigneter Gütekriterien und ethischer Grundsätze in fachlicher Abstimmung anwenden.
 - sind aufgrund ihrer wissenschaftlichen Fähigkeiten in der Lage, routinemässig erhobene Daten und grosse Datensätze methodisch fundiert zu analysieren und zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Betreuungsqualität und Patientensicherheit kritisch zu interpretieren.
 - können in multidisziplinären Forschungsteams fachlich fundiert zur Konzeption, Umsetzung und Reflexion von Forschungsprojekten beitragen sowie evidenzbasierte Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung aktiv mitentwickeln.
 - sind in der Lage, Theorien und Methoden der Implementationsforschung in Forschungsprojekten mit unterschiedlichen Partnern unter Berücksichtigung von ökonomischen, sozialen, kulturellen und organisatorischen Kontextfaktoren verantwortlich und reflektiert im Rahmen interdisziplinärer Projektstrukturen korrekt anzuwenden und die Ergebnisse schlüssig vor einem wissenschaftlichen Publikum und der Gesellschaft im Allgemeinen zu vertreten.
-